



16.06.2025 | 9:00 bis 15:45 Uhr

Bild: ©KOTL - Stock.com

SHOULD I STAY OR SHOULD I GO? WELCHE DIGITALEN PLATTFORMEN KANN ICH NOCH NUTZEN?

Inhalt

Junge Nutzer:innen bewegen sich tagtäglich in digitalen Räumen, in denen Likes, Follower*innen und Reichweite eine große Rolle spielen – ebenso wie gezielte Desinformation, manipulative Inhalte und kommerzielle Interessen. Was und wen unterstütze ich mit meiner Nutzung? Welche Alternativen gibt es und sind dies Optionen für mich, meine Organisation oder für Jugendliche? Die Spannungsfelder in diesem Bereich sind enorm und relevant für unseren Alltag und gesellschaftliches, zukünftiges Zusammenleben. Zwischen Vertrauen und Täuschung, Orientierung und Überforderung stellt sich zunehmend die Frage: Should I stay or should I go? – also: Welche Plattformen kann und will ich eigentlich noch nutzen?

Der diesjährige Fachtag des AK Medien Rhein-Main greift diese Fragen auf. Es geht darum, digitale Räume kritisch zu analysieren und demokratische Kompetenzen zu stärken. Für demokratische Prozesse ist Vertrauen entscheidend. Im Vortrag von Prof. Dr. Frank Schwab und PD Dr. habil. Astrid Carolus wird das Thema aus medienpsychologischer Perspektive beleuchtet. Im zweiten Vortrag stellt Anne-Monika Avenarius die Gefährdung der Demokratiefähigkeit als Arbeitsbereich der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) vor.

Am Nachmittag bieten Mitglieder des Arbeitskreises praxisnahe Workshops zu aktuellen Themen digitaler Medienarbeit und politischer Medienbildung an.

Zeitplanung

09:00 Uhr	Einlass, Anmeldung und Stehkafee
09:30 Uhr	Begrüßung Annabelle Hornung, Leiterin MfK Frankfurt Kirstin Koch, Vertreterin des AK Medien Rhein-Main
10:00 Uhr	Zwischen Like und Lüge – (Medien-) Psychologie des Vertrauens in einer digitalen Welt Prof. Dr. Frank Schwab, PD Dr. habil. Astrid Carolus, (Medienpsychologie am Institut für Mensch-Computer-Medien der Universität Würzburg)
11:00 Uhr	Fragen & Diskussion
11:15 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Gefährdung der Demokratiefähigkeit als Arbeitsbereich der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz Anne-Monika Avenarius, Stelle zur Durchsetzung von Kinderrechten in digitalen Diensten (KidD)
12:15 Uhr	Fragen & Diskussion
12:30 Uhr	Mittagspause, Gang durchs Museum
13:30 Uhr	Workshops
15:00 Uhr	Kurze Pause
15:15 Uhr	Gemeinsamer kreativer Abschluss

16. JUNI 2025
9:00 - 15:45 Uhr



Bild: ©prima91 - Stock.com

ORGANISATORISCHES

Die Kosten inklusive des Mittagessens und der Getränke betragen 30 € pro Person. Student:innen, Schüler:innen und Auszubildende zahlen die Hälfte.

TAGUNGSORT

Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53 (Museumsufer)
60596 Frankfurt am Main
www.mfk-frankfurt.de

Das Museum ist rollstuhlgerecht. Sollten Sie Hilfe oder Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

ANMELDUNG

Ansprechpartner:innen:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

E-Mail: jpb.anmeldung@zgv.info

Telefon: 06131-28744-31

**Die Anmeldung erfolgt über [diesen AnmeldeLink](#).
Anmeldeschluss ist der 02.06.25.**

KONTAKT & FRAGEN

Katharina Adams

Referat Jugendpolitische Bildung, ZGV der EKHN

katharina.adams@ekhn.de

Telefon: 06131-28744-49

ANFAHRT MIT DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

- Vom Hauptbahnhof
U-Bahn-Linien U 4, U 5,
Haltestelle „Willy-Brandt-Platz“
Straßenbahnlinie 16, Haltestelle „Otto-Hahn-Platz“
Bus 46, Haltestelle „Untermainbrücke“
- Aus der Innenstadt
U-Bahn-Linien U 1, U 2, U 3, U 8,
Haltestelle „Schweizer Platz“

WORKSHOPANBIETER:INNEN

Stadtbücherei Frankfurt - Zentrale Kinder-und Jugendbibliothek, Medienbildungszentrum Süd, Gallus Zentrum, Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung, Muse-

um für Kommunikation Frankfurt, Jugend-Info Zentrum/Landeshauptstadt Wiesbaden, Medienzentrum Frankfurt

FÖRDERUNG

Die Veranstaltung findet im Rahmen der evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Zum Zwecke der Dokumentation werden Fotos und Videos aufgenommen, die auch zur Veröffentlichung bestimmt sind. Wenn Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, so signalisieren Sie dies bitte dem:der Fotografen:in. Ansonsten verweisen wir auf den § 23 Abs. 1 Punkt 3 KunstUrhG und den Abs. 2.